Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Höngg; praktischer Teil: Hr. Vaterlaus in Wipkingen. — Die Prüfung wurde von den Kursleitern selbst abgenommen und gelang in allen Teilen gut. Einzelne Ausstellungen unterlasse ich hier. In der Theorie wurden namentlich auf zeitweise ziemlich schwierige Fragen durchweg sehr gute Antworten gegeben. Hat sich einmal ein Verein konstituiert, so wird das Material noch bedeutend vervollständigt werden müssen (Binden, Tücher 2c.). In meinen an die Kursteilnehmer gerichteten Worten regte ich die Bildung eines Samaritervereins Höngg an und fand ungeteilten Beifall. Es wird die Konstituierung eines solchen bald geschehen, sowie dann auch der Anschluß an den schweiz. Samariterbund. Die große Anzahl Neugieriger von Höngg, sowie Freunde des Samariterwesens, die während der Schlußprüfung anwesend waren, bewiesen, daß dasselbe auch dort gute Aufnahme gefunden. Der Prüfung reihte sich nach Schluß noch eine gemütliche Stunde an.

Zürich III, Außersihl, 27. Februar 1894. A. B.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Sektion Zürich. Samstag den 10. Februar 1894 fand in unserm Vereinslokal „St. Gotthard" die Schlußprüfung des von unserm Verein am 5. Oktober 1893 mit neun Herren und 21 Damen begonnenen Samariterkurses statt.

Der Kurs wurde geleitet von den Herren Hauptmann Dr. Emil Schwarz (Theorie) und Sanitätsinstruktor K. Erne (praktischer Theil) und wurde in 18 Wochen mit je zwei Doppelstunden zu Ende geführt. Den Kursteilnehmenden konnte mit bester Zufriedenheit das Zeugnis der Befähigung zur ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen erteilt werden. Besonders dankten die Herren Kursleiter den Kursteilnehmenden für ihre Aufmerksamkeit, regen Fleiß und Besuch.

Die Prüfung dauerte 3½ Stunden.

Als Zuhörer waren zirka 70 Personen anwesend, dabei ist besonders das Erscheinen des Herrn Major Dr. Schultheß Rechberg zu verdanken, welcher der Prüfung bis zum Schlusse beiwohnte. Der Vereinspräsident J. Bietenhader verdankte den Herren Kursleitern ihre Mühe und Arbeit während des Kurses und teilte Hrn. Dr. E. Schwarz Namens des Militär-Sanitätsvereins die Ernennung als Ehrenmitglied mit, demselben zugleich eine diesbezügliche Urkunde überreichend, mit dem Wunsche, derselbe möge auch fernerhin das dem Verein bewiesene Zutrauen und Wohlwollen bewahren. Nachher folgten einige Deklamationen, lebende Bilder, Zither-Vorträge, Turnergruppen, sowie zwei theatralische Stücke, so daß es nur zu bald Morgen wurde; auch das Ausdauern unseres verehrten Ehrenmitgliedes Herrn Sanitätsinstruktor Erne erfreute uns sehr und wir hegen den Wunsch, derselbe möge etwas mehr das Jahr hindurch bei uns sein, um unserm Verein mit seinem tüchtigen Rat und That beistehen zu können.

Der Verein darf mit frohem Bewußtsein auf diesen abgelaufenen Samariterkurs zurückblicken, mit dem Wunsche, das an diesem Kurse Gelernte zum Wohle unserer Mitbürger und Mitmenschen anwenden zu können in Zeiten der Not und That. (Originalbericht.)

Landsturmsanität. Einer Anregung aus dem Schoße des Militärsanitätsvereins St. Gallen Folge gebend, haben die vereinigten Vorstände des schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes in einer gemeinsamen Sitzung am 7. März abhin beschlossen, an den hohen Bundesrat zu Handen der Bundesversammlung eine Petition um Einführung gesetzlich geordneten Unterrichtes für die Landsturmsanität zu richten und den Text der Eingabe festgestellt.

Kleine Zeitung.

Samariterwesen im Auslande.

Dem dritten Jahresbericht der Frankfurter freiwilligen Rettungsgesellschaft über das Jahr 1893 entnehmen wir folgende Einzelheiten: Im verflossenen Jahre hat die Thätigkeit der Gesellschaft eine Steigerung erfahren, die sich in erster Linie in der vermehrten Inan-